

## Pressemitteilung 15.01.2018

### Sprecherwechsel bei der Liga der Wohlfahrtspflege in Stuttgart

**Stuttgart. Die Liga der Wohlfahrtspflege in Stuttgart, der Zusammenschluss von sozialen Trägern und der Kirchen in Stuttgart, hat einen neuen Sprecher. Für die nächsten zwei Jahre übernimmt der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Friedhelm Nöh diese Funktion vom Vorstandsvorsitzenden der Evangelischen Gesellschaft (eva) Pfarrer Heinz Gerstlauer. Im zweijährigen Turnus wird die Sprecherfunktion innerhalb der Liga der Wohlfahrtspflege in Stuttgart neu verliehen.**

Der scheidende Liga-Sprecher Heinz Gerstlauer beschreibt die vergangenen beiden Jahre als Zeiten großer Herausforderungen für die soziale Arbeit in Stuttgart, insbesondere bei der Unterbringung und Integration von Geflüchteten hätten die sozialen Träger und ihre Mitarbeitenden in der Flüchtlingsarbeit hervorragende Arbeit geleistet und es sei in bewährter Kooperation zwischen Stadt und Freien Trägern gelungen, diese großen Aufgaben gut zu meistern. Stuttgart könne stolz darauf sein, diese schwierige Zeit und große Aufgaben der Flüchtlingsunterbringung so gut bewältigt zu haben.

Der neue Liga-Sprecher Friedhelm Nöh sieht bei der Integration von Geflüchteten eine gute Grundlage gelegt, allerdings kämen hier die großen Herausforderungen in der Integration erst noch. Aktuell geht es um die Umsetzung des landesweiten Paktes für Integration sowie die Erhöhung der Mindestwohnflächen in den Flüchtlingsunterkünften. Vorhaben, deren erfolgreiche Realisierung eine gute Abstimmung zwischen den Akteuren erfordert. Ein weiteres wichtiges Thema ist der akute Pflegekräftenotstand in Stuttgart. Hier müssen Maßnahmen getroffen werden um die Versorgung der Menschen in Stuttgart weiterhin gewährleisten zu können.

Der Liga-Vorstand sieht aber auch andere wichtige soziale Themen auf der Agenda für 2018, derer sich die Stadt mit den freien Trägern dringend annehmen muss:

„Die ungelöste und sich weiter verschärfende Wohnungsproblematik trifft immer stärker auch die ärmeren Menschen in Stuttgart. Auch wir Liga-Träger finden kaum mehr Lösungen, sozial belastete Menschen unterzubringen. Diese Bedarfe müssen dringend stärker berücksichtigt werden. Die Liga wird sich in den kommenden Monaten verstärkt den Armutsthemen annehmen. Auch in der Jugendhilfe und bei der Kinderbetreuung gibt es dringende Handlungsbedarfe, die die Liga Stuttgart in den kommenden Monaten auf die Tagesordnung bringen wird“ so der neue Liga-Sprecher Friedhelm Nöh.

Pressekontakt Liga Stuttgart:

Elisabeth Semrau-Mast

Tel. 0711 - 21061-22

E-Mail: [elisabeth.semrau-mast@awo-stuttgart.de](mailto:elisabeth.semrau-mast@awo-stuttgart.de)

[www.awo-stuttgart.de](http://www.awo-stuttgart.de)